

Dokumentation

Posterwalk

auf der Tagung des Coachingnetz Wissenschaft e.V. am 28./29.03.2017 in Bonn

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM **RU**

Coaching in der Wissenschaft - seit 2005 ein Instrument der Personalentwicklung an der RUB

professionell

transferorientiert

ergebnisorientiert

zielgerichtet

Institutionelle Ziele	Individuelle Ziele
<ul style="list-style-type: none"> - Offenheit für professionelle Beratungsformen schaffen - Erhöhung der Qualität von Forschung und Lehre (z. B. durch professionellere Führung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Persönliche und berufliche Weiterentwicklung - Erweiterung individueller Kompetenzen - Rollenklärung

Themen Zielgruppe	Führung und Karriere	Lehre
Postdoktoranden / innen	<div style="background-color: #2980b9; color: white; padding: 2px;">Coachings für Wissenschaftlerinnen</div> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 2px;">CoachingPLUS: Seminare mit anschließenden Coachings</div> <div style="background-color: #2e8b57; color: white; padding: 2px;">Coaching im Mentoring</div> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung nächster Karriereschritte - Positionierung am Lehrstuhl - Vorbereitung auf die Berufung - Forschungsförderung - Führung 	<div style="background-color: #2e8b57; color: white; padding: 2px;">Videocoaching für Lehrende</div>
Professoren / innen	<div style="background-color: #483d8b; color: white; padding: 2px;">Metis: Coaching für Professoren/innen</div> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung - Zeitmanagement - Positionierung in der Fakultät 	<div style="background-color: #90ee90; padding: 2px;">Lehrcoaching</div> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Profilschärfung - Methodencheck - Video-Feedback - Stimme und Körpersprache - Lehren auf Englisch

Coaching: Effekte in der Personalentwicklung

- Coaching eröffnet der Personalentwicklung den Zugang zu der Zielgruppe der Professoren/innen
- Stärkt die Personalentwicklung

Coaching bedeutet: Mehrwert für die Organisation und die Coachees

» DAS SELBSTLERNZENTRUM AN DER TU KAISERSLAUTERN

COACHING-ANGEBOT DES SELBSTLERNZENTRUMS



„Coach me if you can 2.0“ – Tagung 28. bis 29. März in Bonn

PROJEKTSÄULEN SELBSTLERNZENTRUM



Selbstlernzentrum

- Förderung? BMBF-Projekt „Selbstlernförderung als Grundlage“
- Zeitraum? Von 10/2011 bis 12/2020
- Zielsetzung? Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Angeboten zur Unterstützung der Selbstlernfähigkeiten von Studierenden an der TU Kaiserslautern
- Wer? Team von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitenden der TU Kaiserslautern, externe Trainer/innen und Online-Tutorinnen und -Tutoren

COACHING-ANGEBOTE

Studienbegleitendes Coaching für Studierende

- Zielgruppe? Präsenzstudierende der TU Kaiserslautern
- Wann? Jederzeit (seit Januar 2015)
- Wie? Face-to-Face-Coaching im Selbstlernzentrum
- Was? Ein individuelles, professionelles Coaching, das den Coachee während des Studiums unterstützt
- Wer coacht? Zwei Coaches des Selbstlernzentrums

Qualifizierung von Studierenden zum „Peer-Coach“

- Zielgruppe? Präsenzstudierende der TU Kaiserslautern
- Wann? Einmal im Jahr (seit August 2016)
- Dauer? 6 Monate
- Wie? Online- und Präsenzeinheiten
- Was? Qualifizierung zum studentischen Lerncoach
- Wer betreut? Mitarbeitende des Selbstlernzentrums, externe/r Trainer/In und Online-Tutor/in

IN ENTWICKLUNG

Beratungsqualifizierung für Mitarbeitende der TU Kaiserslautern

- Wann? Voraussichtlich ab 2018

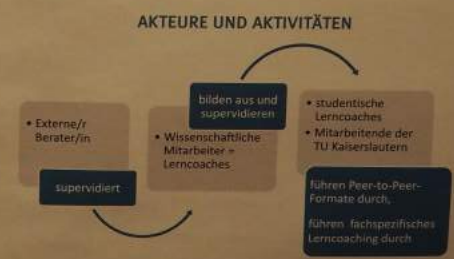
Online-Forum für Studierende der TU Kaiserslautern

- Wann? Voraussichtlich ab Herbst 2017
- Wer betreut? Studentische Peer-Coaches

DATEN

Statistik

- Coaches? 2 Personen (Arbeitsvolumen: 1 Stelle)
- Anzahl der Coaching-Sitzungen? 60 im Jahr 2016
- Dauer pro Sitzung? Ø 90 Minuten
- Dauer pro Coaching-Prozess? 4-6 Sitzungen
- Häufige Themen? Zeit- und Selbstmanagement, Verbesserung der Qualität des Lernens, Finden geeigneter Lernstrategien, Entscheidung über Studienfachwechsel, Gestaltung des Übergangs vom Studium in den Beruf, Umgang mit Stress, Balance der Lebensbereiche



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

PROJEKT »SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE, DIE FÖRDERUNG VON SELBSTLERNFÄHIGKEITEN ALS INTEGRIERTES KONZEPT UNIVERSITÄRER LEHRE« (BFB11048)

ANSPRECHPERSONEN
 Dr. Dorit Günther
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 d.guenther@disc.uni-kl.de
 Sarah Keller M.A.
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 s.keller@disc.uni-kl.de

PROJEKTLEITUNG
 Prof. Dr. Ralf Arnold
 Dr. Markus Lempert

PROJEKTKOORDINATION
 Monika Huberer M. A.
 m.huberer@disc.uni-kl.de



Das Kollegiale Coaching

Ein hochschuldidaktisches Weiterbildungsangebot der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Organisation & Strategie

- Projektleitung liegt beim **Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ)**
- **Zentrale Aufgaben des ZQ:**
 - Durchführung von Evaluationen im Hochschulbereich
 - Beratung der Fächer und Fachbereiche im Hinblick auf Strukturfragen
 - Unterstützung durch hochschuldidaktische Maßnahmen
 - Interne Akkreditierung von Studiengängen im Rahmen der Systemakkreditierung
 - Durchführung von Projekten im Bereich der Hochschul- und Bildungsforschung
 - Evaluationen von hochschulexternen Programmen und Projekten
- Das Kollegiale Coaching startete **2010** als ein Pilotprojekt und wird seit 2012 vom BMBF im Rahmen eines uniweiten Qualitätspakts Lehre-Projektes gefördert.
- Das dem Kollegialen Coaching zugrundeliegende Konzept wurde 2010 mit dem **rheinland-pfälzischen Landesexzellenzpreis für Studium und Lehre** ausgezeichnet.
- **Ziele des Kollegialen Coachings:**
 - Unterstützung eines nachhaltigen Wandels der Lehr- und Lernkultur mittels:
 - Weiterentwicklung der didaktischen Kompetenzen Lehrender
 - Förderung des kollegialen Austauschs
 - Anstoß eines Diskurses zu Fragen guter Lehre
 - Schaffung einer kollektiven Verantwortung für Lehre

Programmelemente



Coaching-Programm

- Besonderheiten des Programms:
 - Richtet sich an **Lehrendengruppen** eines Fachs bzw. Studiengangs (Gruppengröße: 8-16 Lehrende)
 - Begleitung der Gruppen über einen **längeren Zeitraum** hinweg (meist 3 Semester)
 - An **Bedarfen** der Gruppe orientierte Zusammenstellung der Programmelemente
 - **Hohe Flexibilität** hinsichtlich des Beginns, des Ablaufs und der fokussierten Themen
- Das Programm wird regelmäßig evaluiert, wobei sowohl **qualitative als auch quantitative Erhebungsinstrumente** zum Einsatz kommen. Zusätzlich sind einige Fragestellungen im **Prä-Post-Design** angelegt. Ergebnisse der ersten Förderphase (2012-2016):
 - Bisher realisiert in **7 von 10 Fachbereichen** (insgesamt 522 Teilnahmen)
 - **Hohe Gesamtzufriedenheit** der meisten Teilnehmenden mit der Gestaltung und Durchführung des Kollegialen Coachings
 - Programmelemente mit hohem Aktivierungsgrad aus Sicht der Teilnehmenden besonders hilfreich
 - Erweiterung der didaktischen Kenntnisse durch Input, praktische Anwendung und kollegialen Austausch
 - **Veränderung des individuellen Lehrstils** im Prä-Post-Vergleich (z.B. Einsatz von Peer-JFeedback, Lernzielformulierung)
 - **Intensivierung des kollegialen Austauschs** im Rahmen des Programms und teilweise darüber hinaus



Regelmäßige Realisierung von 17 Phasen des Kollegialen Coachings (n = 22 Teilnehmende, Messungsbereich 2016) Lehrkräfte der Psychologie, Sportwissenschaft, Betriebswirtschaft, Interdisziplinäre Gruppen



Ergebnisse (Messungsbereich 2016) Lehrkräfte der Psychologie, Sportwissenschaft, Betriebswirtschaft, Interdisziplinäre Gruppen

Ausblick

- Entwicklungsfelder des Kollegialen Coachings:**
- Ausdehnung auf weitere Fachbereiche und Anpassung an deren fachspezifische Bedarfe
 - Entlastung für Lehrende in Form einer **Lehrdeputatsreduktion** im Rahmen der Teilnahme
 - **Thematisch fokussierte Angebote** für interdisziplinäre Gruppen
 - **Größere Variabilität** hinsichtlich der konkreten thematischen und organisatorischen Ausgestaltung der einzelnen Formate